

  
**AIR CROSS**

**U**  
**SAFE**<sup>105</sup>

**BEDIENUNGSANLEITUNG  
RESCUE SYSTEM  
U SAFE 105**

[WWW.AIRCROSS.EU](http://WWW.AIRCROSS.EU)

**Kontest GmbH**

**Gut Grauhof 1**

**D-38644 Goslar**

**U Safe 105**

DHV GS-02-0155-08



**BETRIEBSANLEITUNG**

Rettungssystem für Paragleiter (GS)

Neu Fassung vom 14.04.2016

## Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des U Safe 105

**Dieses Rettungssystem wurde mit größter Sorgfalt in einer Fallschirmfabrik in Rumänien hergestellt. Das extra leichte Gewebe wird in Spanien und die Leinen werden in Deutschland produziert.**

**Dieses Rettungsgerät darf auf keinen Fall als Sprungfallschirm verwendet werden**

**Bitte diese Betriebsanleitung vor dem Einbau in das Gurtzeug genau lesen.**

1. Alle technischen Daten und Anleitungen sowie Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden sorgfältig erstellt. Die Kontest GmbH kann für eventuelle Fehler in dieser Betriebsanleitung nicht haftbar gemacht werden.
2. Solltest Du dieses Rettungsgerät weiter verkaufen, so gib bitte die Betriebsanleitung an den neuen Eigentümer weiter.
3. Die Verwendung dieses Rettungsgerätes erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr.
4. Die U Safe 105 darf nicht außerhalb des Gewichtsbereiches eingesetzt werden
5. Die U Safe 105 darf nicht mit beschädigter Kappe, Leinen, Tragegurt oder Nähten eingesetzt werden.
6. Die U Safe 105 muss nach einer Baumlandung unbedingt vom Hersteller genauestens überprüft werden.
7. Weder der Hersteller noch der Verkäufer übernehmen die Verantwortung für Schäden oder die Erfüllung allfälliger Schadensersatzansprüche von Dir oder Dritten, auf welcher Art auch immer.
8. Für dieses Rettungsgerät ist zum Zeitpunkt der Auslieferung keine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen.
9. Es dürfen an dem Rettungsgerät keine Änderungen an der Konfiguration ohne Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden.
10. Jeder Pilot ist für die Betriebssicherheit seiner Flugausrüstung verantwortlich und muss sicherstellen, dass diese in regelmäßigen Abständen von hierzu qualifizierten Personen auf Lufttüchtigkeit überprüft wird.
11. Zu Deiner Sicherheit sollte das Rettungsgerät alle 6 Monate gelüftet und vorschriftsmäßig wieder gepackt werden.
12. Vergewissere Dich, durch eine Probe beim Verstauen des Rettungsgerätes in den Gurt, dass Du den Griff des Innencontainer leicht erreichen kannst und das Rettungsgerät ohne Probleme geworfen werden kann

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **1-6 ALLGEMEINE INFORMATION**

**Allgemeine Richtlinien  
Verwendung am Gleitschirm  
Betriebsgrenzen  
Betriebszeiten  
Technische Daten**

### **6-7 BETRIEBSHINWEISE**

**Öffnungsanleitung  
Packanleitung  
Fotos zur Anleitung**

### **8 WARTUNG UND PFLEGE**

**Haftungsausschluss und  
Sicherheitshinweis  
Garantie**

## **1. ALLGEMEINE RICHTLINIEN**

Der Rettungsschirm **Die U Safe 105** wurde für den Einsatz als Rettungsgerät für Paragleiter konstruiert. Oberstes Gebot bei der Konstruktion dieses Gerätes war, ein Rettungsgerät zu entwickeln, das aufgrund einer schnellen Öffnungszeit schnell zum Tragen kommt. Die Sinkgeschwindigkeit ist sehr gering und der Schirm wird höchsten Belastungen standhalten, und das bei geringst möglichem Eigengewicht und Packmaß als sog. „Leichtretter“ für Paragleiten.

Die relativ große Fläche der Kappe reduziert die Sinkgeschwindigkeit. Aufgrund der relativ langen Fangleinen reagiert der Rettungsschirm wesentlich stabiler als herkömmliche Rettungsgeräte. Außerdem wirkt dies dem Pendeleffekt entgegen, und die Landegeschwindigkeit des Piloten ist geringer.

Zu einem schnellen Öffnen trägt auch die Konstruktion des Innencontainers bei.. Diese Konstruktion sichert, dass sich der Rettungsschirm beim Öffnen sofort von Pilot und Gerät wegbewegt - auch dann, wenn der Schirm nicht kraftvoll weggeschleudert wurde. Das spezielle Innencontainer-System sorgt für eine schnelle Öffnung und erleichtert das Packen.

### **AirCross U Safe 105**

Flacher Rundkappenschirm mit einer Mittelleine und großer tiefer gezogener Scheitelöffnung. Dadurch ist die projizierte Fläche bei gleicher ausgelegter Fläche größer, was eine geringere Sinkgeschwindigkeit und eine schnellere Öffnung bewirkt. Der Schirm besteht aus einem speziell leichtem und hochfestem Material, das für geringstes Gewicht und kleinstes Packmaß sorgt.

## **2. VERWENDUNG AM GLEITSCHIRM**

Wichtig ist, dass der Gleitschirmpilot sofort nach der Öffnung des Rettungsgerätes seinen Gleitschirm über einen Tragegurt einholt. Damit wird vermieden, dass beide Schirme in eine Scherenstellung gelangen und der Pilot in horizontale Lage gerät. Ebenfalls wichtig ist, dass der Rettungsschirm mit einer V-Verbindungsleine an zwei Punkten fachgerecht aufgehängt wird, entweder an beiden Karabinern oder an den Schultergurten.

### 3. BETRIEBSGRENZEN

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass es sich bei dem Rettungsschirm U Safe 105 ausschließlich um ein Rettungssystem für die Verwendung als Notschirm im Gleitschirmbetrieb handelt. Es ist nicht gestattet, diesen Schirm als Fluggerät oder als Sprungfallschirm zu benutzen.

### 4. BETRIEBSZEITEN

Die zulässige Betriebszeit beträgt 10 Jahre bei zweijähriger Nachprüfung. Die Verwendungsdauer im gepackten Zustand beträgt max.4 Monate (Empfehlung vom DHV).

### 5. TECHNISCHE DATEN

|                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| Musterbezeichnung:            | <u>AirCross U Safe 105</u> |
| Anzahl der Bahnen:            | 24                         |
| Fläche ausgelegt qm ca.:      | 37,0                       |
| Anhängelast bei 6,8m/s in kg: | 105kg                      |
| Bauart: Rundkappenfallschirm  |                            |
| empf. Anhängelast in kg:      | 90                         |
| max. Anhängelast in kg:       | 105                        |
| bei 5,5m/s in kg:             | 80                         |
| Gewicht in g:                 | 1.42kg                     |
| GS-Nummer DHV:                | GS-02-0155-08              |

## **6. ÖFFNUNGSANLEITUNG**

Erklärungen:

Wenn Sie sich dazu entschließen, den Rettungsschirm zu benutzen, halten Sie sich an folgenden Handlungsablauf:

1. Sehen Sie nach dem Griff

2. Fassen Sie nach dem Griff, indem Sie mit der Hand die Schlaufe greifen.

3. Warten Sie einen günstigen Moment ab und schleudern Sie dann den Container kraftvoll in den freien Luftraum.

4. Das Auslösemoment bewegt sich, bedingt durch die Sollbruchstelle (eingeknoteter Faden), zwischen 5 und 7 kg (unterschiedlich je nach Gurtzeug).

Erklärungen:

Es ist kein Kraftakt nötig, um das Päckchen zu lösen und den Schirm wegzuschleudern. Auch, wenn Sie in einer Notsituation sehr schnell reagieren müssen, sollten Sie den Griff fassen und sich dann erst vergewissern, dass die Öffnung des Rettungsschirms nicht vom Fluggerät behindert wird. Warten Sie den günstigsten Moment ab und schleudern Sie dann den Rettungsschirm kraftvoll in den freien Luftraum.

Simulieren Sie den Notfall zuerst am Boden, indem Sie immer wieder den Griff zur Schlaufe proben. Wenn Sie sich sicher sind, den Reißgriff, "blind zu finden", werden Sie wesentlich souveräner in einem Notfall handeln.

## **WARNHINWEIS**

Hersteller und Verkäufer der Rettungsschirm Serie **U Safe 105** übernehmen keine Haftung für die Gefahren, die mit Gleitschirmfliegen oder Hängegleiten verbunden sind. Auch liegen Unfälle, Verlust, unsachgemäße Handhabung, mangelhafte Pflege und Wartung, direkte und indirekte Schäden, die durch den Einsatz des Rettungssystems hervorgerufen werden, in der Verantwortung des Benutzers.

Jedem Piloten muß klar sein, dass es sich hier um ein Rettungssystem handelt, das dafür ausgelegt wurde, die letzte Chance zu nutzen, wenn es während des Fluges zu einer Notsituation gekommen ist. Der Rettungsschirm reduziert die Sinkgeschwindigkeit von deformierten Gleitschirmen und ermöglicht somit eine Notlandung. Die Benutzung des Schirms muß als Rettungsmöglichkeit angesehen werden - ist aber keine Garantie für eine Rettung. Wird der Schirm ohne zwingenden Anlaß geöffnet, können daraus ernsthafte Schäden für den Piloten und sein Gerät entstehen, besonders bei zu geringer Höhe.

## 7. PACKANLEITUNG

1. Der Rettungsschirm **U Safe 105** erfordert eine einfache Packweise, aber sie weicht etwas von der herkömmlicher Rettungsgeräte ab. Oberstes Gebot beim Packen ist äußerste Sorgfalt. Die richtige Reihenfolge beim Öffnungsvorgang ist die wichtigste Grundvoraussetzung für eine schnelle und fehlerfreie Entfaltung des Rettungssystems. Bei der Konstruktion wurde auf diesen Punkt besonderer Wert gelegt. Eine einfache und überschaubare Konstruktion funktioniert aus Erfahrung sicherer und fehlerfreier. Eine schnelle und sichere Öffnung des Rettungsgerätes hängt jedoch in erster Linie von der richtigen Packweise ab. Halten Sie sich deshalb genauest an die Anleitung. Piloten, die nur wenig Erfahrungen im Umgang mit Rettungsschirmen haben, empfehlen wir, den Schirm von unserem Team packen zu lassen.

2. Um den Schirm sauber zu packen, sind zwei Personen notwendig. Weiterhin benötigen Sie eine rund 50 cm lange Hilfsleine, zwei Karabiner und Spanngurte. Die Unterlage muß sauber, trocken und darf nicht rauh sein. Die Oberfläche des Bodens soll den Schirm nicht statisch aufladen, da dies die Öffnung verhindern könnte.

3. Zuerst vergewissern Sie sich, dass alle Scheitelleinen gleich lang sind und der Scheitel eine Ebene bildet (**Bild 1**). Die Mittelleine muß im Zentrum sein, damit der Scheitel beim Öffnen gleichmäßig gezogen wird. Kontrollieren Sie, dass die Mittelleine richtig über die Scheitelleinen geschlauft ist, wie im (**Bild 2**) dargestellt.



**Bild 1**



**Bild 2**

4. Für den nächsten Schritt benötigen Sie eine Hilfsleine, die sich in ihrer Farbe deutlich vom Rettungsschirm unterscheiden soll. Später muß diese Leine wieder entfernt werden. Die Hilfsleine wird durch alle Packschlaufen gezogen (Bild 3). Insgesamt müssen so viele Packschlaufen auf der Hilfsleine sein, wie der Schirm Bahnen hat (Die **U Safe 105**) Zählen Sie nach, um keine der Packschlaufen zu vergessen. Erst dann wird die Hilfsleine zusammengeknötet.



**Bild 3**

5. Mit der Mittelleine wird nun der Scheitel durch die Kappe gezogen.

6. An der Hilfsleine, auf der die Packschlaufen liegen, hängen Sie als Verbindungsglied einen Karabiner ein. Mit Hilfe eines Spanngurtes können Sie nun den Rettungsschirm an einem feststehenden Gegenstand in Bodenhöhe befestigen. Prüfen Sie, dass die Mittelleine so lang ist wie die Fangleinen. Dies ist die Kontrolle dafür, dass Sie den Scheitel weit genug durch den Schirm gezogen haben.

7. Nun beginnen Sie die Bahnen zu legen, je links und rechts 12 Bahnen, die Bahn 1 muß zum Schluß oben auf liegen (Bild 4). Bahnen nochmals sorgfältig durchzählen und Symmetrie prüfen (Bild 5).



**Bild 4**



**Bild 5**

8. Prüfen Sie, dass zwei aufeinander folgende Fangleinen über ihre gesamte Länge frei sind, weil dann auch alle anderen frei liegen. Weiter muß kontrolliert werden, dass die innersten Fangleinen links und rechts neben der Mittellinie laufen. Separieren Sie die Fangleinenbündel und kontrollieren Sie den Verlauf der Mittellinie. Gesamte Leinen über ihren ganzen Verlauf auf eventuelle Verwicklungen prüfen. Fangleinen wieder spannen .

9. Nun Kappe in Drittel falten, zuerst eine Seite (Bild 6), dann die andere Seite (Bild 7). Falten Sie die Kappe in der gesamten Länge so, daß die Breite von unten bis oben hin in gleichem Maße verläuft.(Bild 8)



**Bild 6**



**Bild 7**



**Bild 8**

10. Nun Packleine von den Packschlaufen entfernen - WICHTIG! !!!!!!!!!!!!!

11. Kappe in den Innencontainer falten, hierbei Innencontainer neben der Basis plazieren und Kappe in S-Schlägen in etwa in der Breite des Innencontainers falten bis Kappe vollständig gefaltet ist.

12. Kappe in den Innencontainer geben.

13. Die Fangleinen werden jetzt in 8er-Schlägen gelegt. Die 8er-Schläge müssen so breit wie die Basis liegen. Legen Sie zwei Bündel mit jeweils in etwa der selben Anzahl an Schlägen (Bild 9). Rest der Fangleinen für ca. 1m offen lassen (Bild 10). Mit entsprechenden Packgummis (15 x 1 x 1 mm) fassen Sie 4 Schlaufenenden, einzeln jeweils links und rechts. Wichtig für die Öffnung ist, dass dabei die Fangleinen gleich lang bleiben und glatt liegen. Das freie Leinenteil verbleibt für die Verriegelung des Containers.(Bild 11)



**Bild 9**



**Bild 10**



**Bild 11**

14. Leinenbündel an der Basis platzieren und die restlichen Fangleinen durch den Containerschlitz führen wie abgebildet (Bild 12).



**Bild 12**

15. Beginnen Sie nun den Container zu schließen. Zuerst durch Hindurchführung des mittleren Spannungsgummis durch die linke Öse des Containers und dann durch die mittlere Öse der Containerklappe und eine Fangleinenschlaufe durch den Gummi ziehen. Dasselbe dann mit der rechten Seite der Containerklappe und abschließend dasselbe mit der linken Seite der Containerklappe.  
Fertig gepackt! (Bild 13 )



**Bild 13**

17. Verbinden Sie die Hauptleine und den Gurtzeugverbindungsgurt miteinander indem Sie die rote Hauptleine in die Gurtzeugverbindungs einschlaufen , bzw. zum Verbinden ein entsprechendes festes Schraubglied mit Bruchlast über 2.000kg verwenden und Verschraubung gut schließen .

Schlaufen Sie den Auslösegriff an den Innencontainer.

16. Wenn Sie den Retter in das Gurtzeuges geben, achten Sie darauf dass der Verschluss gesichert ist.

18. Überprüfen Sie die Funktion durch eine Probeöffnung!

### **WICHTIG**

***Bei Rettungsgeräten, die einer hohen Beanspruchung unterliegen ( Sand, Salz hohe Luftfeuchtigkeit ) empfehlen wir zur eigenen Sicherheit., das Rettungsgerät öfter zu lüften, öfter als die vorgegebene Packintervalle zu packen und die Checks in kürzeren Abständen durchführen zu lassen***

***Auslöseprobe am eingebauten Rettungsgerät durchführen***

***Vor jedem Start muss der ordnungsgemäße Verschluss des Containers und der sichere Splint kontrolliert werden***

## **8. WARTUNG UND PFLEGE**

Um den Rettungsschirm in bestem Zustand zu erhalten, sollten Sie

Folgende Hinweise beachten:

Lagern Sie den Rettungsschirm bei Zimmertemperatur und in einem trockenen Raum. Bei Feuchtigkeit verklebt das Tuch, was den Öffnungsvorgang verhindern könnte.

Alle vier Monate sollten Sie den Schirm öffnen, überprüfen und wieder neu packen. Das regelmäßige Neupacken gewährleistet die volle Tauglichkeit des Schirms und Sie werden mit dem Packvorgang vertrauter.

Alle zwei Jahre sollten Sie den Rettungsschirm zur Nachprüfung zu bringen.

Nach jeder Rettungsöffnung unter Last muß der Schirm an den Hersteller zur Kontrolle geschickt werden.

Unter keinen Umständen sollten Sie versuchen, Reparaturen am Schirm selbst auszuführen. Auch kleinere Schäden müssen vom Hersteller oder Händler behoben werden.

Öle, Fette oder Farben dürfen nicht in die Nähte des Rettungsschirmes gelangen, da diese Stoffe das Material des Schirms beeinträchtigen können.

Schützen sie den Rettungsschirm vor direkter Sonneneinstrahlung, da Nylon gegenüber der UV-Strahlung sehr empfindlich ist und die Molekularstruktur des Materials zerstört werden könnte.

Wenn Kappe oder Leinen verschmutzt sind, säubern Sie diese nur mit klarem Wasser und lassen Sie den Schirm gründlich trocknen, bevor Sie ihn wieder packen.

Verwenden Sie keinerlei Reinigungsmittel. Hängen Sie den Schirm in einem trockenen Raum auf, in dem die Luft zirkulieren kann (Nicht in der Garage oder Keller). Warten Sie mit dem Packen auf jeden Fall, bis der Rettungsschirm gründlich getrocknet ist.

Sollte der Schirm mit Salzwasser in Berührung gekommen sein, müssen Sie ihn mit klarem Wasser gründlich durchspülen.

Achten Sie darauf, dass sich keine Gräser, Insekten oder sonstige Dinge zwischen den Stoffbahnen befinden, wenn Sie den Schirm packen.

Wählen Sie beim Packen den Untergrund so, dass der Schirm nicht beschädigt werden kann und sich nicht statisch auflädt

Im beliegenden Packnachweis befindet sich der Prüfungsnachweis, in dem Reparaturen und Nachprüfungen eingetragen werden müssen.

## **HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND SICHERHEITSHINWEIS**

Dieses Produkt wurde zum Gleitschirmfliegen entwickelt und ist somit nicht für den freien Fall konzipiert und daher nicht geeignet zum Fallschirmspringen. Die Benutzung erfolgt immer auf eigene Gefahr. Der Pilot trägt alleine die volle Verantwortung für die Inbetriebnahme des Produkts. Bei unsachgemäßen Reparaturen oder technischen Änderungen erlischt die Betriebserlaubnis und der Garantieanspruch. Der Pilot muss Inhaber einer für dieses Gebiet gültigen Lizenz sein. Jegliche Haftung Dritter, insbesondere Hersteller und Vertreiber, ist ausgeschlossen. Des Weiteren tritt ein Haftungsausschluss in Kraft, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte zutrifft:

Start außerhalb des zulässigen Gewichtsbereiches, nicht zugelassenen Änderungen am Gurtzeug, Packintervall zu groß, beschädigtes Rettungssystem.

## GARANTIE

1. Die **Kontest GmbH** gewährt auf alle Rettungsgeräte **U Saf 105** vom Tage der Auslieferung 1 Jahr Garantie. Diese Garantie erstreckt sich auf Material und Verarbeitungsfehler, soweit sie von der **Kontest GmbH** zu vertreten sind.

2. Die Garantie findet Anwendung bei allen DHV-zugelassenen Produkten, die im Freizeitsportbereich eingesetzt werden. Von der Garantie ausgeschlossen sind Produkte, die zu Schulungs- oder professionellen Flügen benutzt werden.

Darüber hinaus sind folgende Punkte von der Garantie ausgeschlossen:

- a) Farbveränderungen des verwendeten Materials
- b) Schäden durch Lösungsmittel, Kraftstoffe, Chemikalien, Sand oder Salzwasser
- c) Beschädigung, die vor, während oder nach dem Flugbetrieb aufgrund von Unfällen oder Notsituationen entstehen
- d) Schäden aufgrund unsachgemäßen Umgangs mit dem Produkt
- e) Schäden durch höhere Gewalt

### Garantiebedingungen

1. Das Produkt wird entsprechend den von **Kontest GmbH** im Handbuch und sonstigen Unterlagen vorgeschriebenen Pflegeanweisungen behandelt. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.

2. Sämtliche vorgeschriebenen Nachprüfungen sowie notwendige Reparaturen wurden ausschließlich bei der **Kontest GmbH** oder bei ausdrücklich beauftragten Luftfahrttechnischen Betrieben durchgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.

### Garantieleistungen

Wird ein Garantiefall als solcher anerkannt, stehen folgende Möglichkeiten zur Abwicklung der Garantieleistung offen:

1. Produkte, die innerhalb der ersten 6 Monate als Garantiefall anerkannt werden, werden kostenlos repariert.
2. Produkte, die älter oder stärker gebraucht sind, aber als Garantiefall anerkannt werden, werden durch ein mindestens gleichwertiges oder besseres gebrauchtes Produkt ersetzt.
3. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, ein neues Produkt gegen einen entsprechenden Wertausgleich zu erhalten.

### Kulanz

Für alle darüber hinaus reichenden Leistungen besteht für die Fa. **Kontest GmbH** keine Verpflichtung. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Kulanzregelung.



**U**<sup>105</sup>  
**SAFE**

DEIN HÄNDLER:

AirCross  
Gut Grauhof 1  
38644 Goslar  
Germany  
Tel: +49(0)5321-7569006

[WWW.AIRCROSS.EU](http://WWW.AIRCROSS.EU)  
[INFO@AIRCROSS.EU](mailto:INFO@AIRCROSS.EU)

**SHARE THE ULTIMATE FEELING !**